

Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus
Protokoll Gemeinderat 6/2021



Sitzung des Gemeinderates vom
Montag, 7. Juni 2021, 18:00 Uhr, Turnhalle, Feldbrunnen

Sitzungsleitung	Anita Panzer, Gemeindepräsidentin (apa)
Teilnehmende	Hansjürg Geiger, Bildung (HJG) Livio Marzo, Bevölkerungsschutz (LM) Thomas Schluop, Infrastruktur (TS) Roger Schmid, Kultur, Sport, Kirche (RS) Urs Schweizer, Finanzen (US) Susamma von Sury-von Büssy, Generationen, Soziales (SvS),
Finanzverwaltung	Simone Rööslì (FV)
Protokollführung	Karin Weibel, Gemeindeschreiberin (GS)
Entschuldigt	Peter Kissling, Projektleiter, AVT
Kommissionen	Ganze Sitzung, ab 18.00 Uhr: BPVK: Heinrich Würgler WUK: Roger Schenker 2. Teil Sitzung, ab 20.00 Uhr: FIKO: Alain Nanzer KVK: Hong Truninger WB: Ingrid Würgler
Schulleitung	Ab T4, Rebekka Vetsch
Tech. Delegierter Projekt Baselstr./asm	T3: Rolf Studer-Flückiger
Gäste	T3: Heinrich Matter, Projektleiter, asm T3: Peter Portmann, AVT T4: Ronald Huber, Aarplan
Medien	keine

Traktanden	Referent
1 Begrüssung, Traktandenliste	GP
2 Protokollgenehmigung Protokollgenehmigung letzte Sitzung	GS
3 Sanierung Baselstrasse und Zweispurausbau asm Solothurn bis St. Katharinen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit). a) Teilprojekt 1, Solothurn b) Teilprojekt 2, Feldbrunnen	H. Matter, P. Portmann
4 Sanierung und Erweiterung Schulhaus ab 2019 a) Anträge b) Stand der Dinge	R. Huber

- | | | |
|----|--|-------------|
| 5 | <p>Schulwegsicherung
Verkehrsmassnahmen Schul- und Velowege</p> | GP |
| 6 | <p>Regioenergie, Biogasprodukte
Änderung bei den Biogasprodukten der RegioEnergie</p> | GP |
| 7 | <p>Gemeindeordnung GO
Teilrevision per 01.08.2021:
Beschluss z. Hd. Gemeindeversammlung</p> | GP |
| 8 | <p>Traktandenliste Gemeindeversammlung (GR-Sitzungstraktandum)
Ergänzte Traktandenliste</p> | GP |
| 9 | <p>Baselstrasse 16, Unterhalt/Renovationen Wohnungen
Nachkredit für Renovation 5-Zimmerwohnung Duplex</p> | FV |
| 10 | <p>Kulturfonds Feldbrunnen - St. Niklaus Gesuche
Gesuch Schloss Waldegg, Sonderausstellung</p> | GP |
| 11 | <p>Diverses
a) Moonliner - Information
b) Weiteres</p> | GP |
| 12 | <p>Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder</p> | |
| 13 | <p>Aus den Ressorts und Kommissionen
Austausch zwischen Kommissionspräsidien und Gemeinderat</p> | alle |

Protokoll

T 1 B 0	Begrüssung, Traktandenliste
------------	------------------------------------

Begrüssung

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung, welche aufgrund der vielen Teilnehmenden und der Einhaltung der Corona-Massnahmen in der Turnhalle stattfindet. Zu T3 begrüsst sie Heinrich Matter, asm, Peter Portmann, AVT, und Rolf Studer-Flückiger, technischer Gemeindedelegierter Projekt Baselstrasse/asm sowie Heinrich Würgler, Präsident BPVK, und Roger Schenker, Präsident WUK.

Ronald Huber, Aarplan Architekten, und Rebekka Vetsch, Schulleitung, werden um 19.00 Uhr erwartet. Die übrigen Kommissionspräsidenten und -präsidentinnen treffen um 20.00 Uhr ein. Peter Portmann vertritt heute Patrick Kissling, welcher sich entschuldigen musste.

Traktandenliste:

Um die Gäste nicht warten zu lassen, wird die Reihenfolge der Traktanden angepasst (Protokoll gem. Traktandenliste), womit der GR einverstanden ist. Es gibt keine weiteren Bemerkungen zur Traktandenliste, welche damit **stillschweigend genehmigt ist.**

T 2 B 0	Protokollgenehmigung Protokollgenehmigung letzte Sitzung
------------	--

Das Protokoll der GR-Sitzung Nr. 05/2021 vom 10. Mai 2021 wird einstimmig genehmigt und der Gemeindeschreiberin verdankt.

T 3 B 0	Sanierung Baselstrasse und Zweispurausbau asm Solothurn bis St. Katharinen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit) a) Teilprojekt 1, Solothurn b) Teilprojekt 2, Feldbrunnen
------------	---

Es geht heute darum, der Gemeindebehörde den aktuellen Stand des Projekts zu erläutern. Ev. kann der GR bereits Richtungsentscheide fällen.

Anfang Juli ist seitens Kanton und asm eine Medieninformation geplant, weshalb das Traktandum heute noch unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

T 4 B 0	Sanierung und Erweiterung Schulhaus ab 2019 a) Anträge b) Stand der Dinge
------------	--

Ronald Huber und Rebekka Vetsch treffen ein und apa begrüsst sie.

a) Anträge

Die Optionenliste liegt nun vor und ist unterteilt in Auflagen, Anträge an den GR, weitere Optionen, Unterhalt und Unvorhergesehenes. Ronald Huber erklärt die verschiedenen Optionen.

Auflagen:

- Die Wände der Turnhalle müssen glatt sein (Auflage BASPO), damit keine Verletzungsgefahr besteht. Die Massnahmen kosten ca. CHF 20'000
- Eine Asbestsanierung der Beleuchtungskisten an der Turnhallendecke (CHF 25'000) ist zwingend. Hier ist eine entsprechende Einrichtung (Schleusen, Unterdruck usw.) nötig, es wäre daher sinnvoll, dass der Boden im Geräteraum gleichzeitig saniert wird (CHF 20'000).
- Die Brandschutzmassnahmen der SGV wurden vom GR bereits bewilligt (CHF 110'000)

Anträge an GR:

- Neuer Gehweg Süd/West für den Zugang zum Kindergarten: CHF 16'000.00
- Vordach für Kindergarten (Bereich Eingang, Teilweise Werkraum): CHF 20'000
Der GR ist der Meinung, dass eine Vollvariante (bis Eingang Betreuungsangebot) sinnvoll wäre und lässt die Kosten von Ronald Huber abklären.

Weitere Optionen:

- Bühnentechnik: Es muss abgeklärt werden, welche Anschaffungen in welchem Umfang nötig sind (Sound- und Beleuchtungstechnik) und bspw. auch in der laufenden Rechnung verbucht werden könnten, da es sich um Ersatzbeschaffungen handelt, die sowieso kurz- bis mittelfristig nötig würden (z.B. Vorhang).

Unterhalt WUK:

- Betreffend Mehrkosten für Kanalisation Nord (CHF 20'000) und Süd (CHF 20'000) wird die WUK Antrag für einen Nachtragskredit stellen – Die Verbuchung erfolgt über die Spezialfinanzierung Abwasser.

Unvorhergesehenes:

- Es hat sich herausgestellt, dass auch das Dach Lehrerzimmer/Schulleitung saniert werden müsste – der Eternit ist kaputt und nicht mehr begehbar. Da das Gerüst sowieso steht, macht es Sinn, auch diese Sanierung sofort durchzuführen (CHF 25'000) – Die Kosten haben in den Reserven Platz.

Der KV sieht Reserven von CHF 228'000 vor. Würden alle Optionen aus den Rubriken (gem. Optionenliste) Auflagen, Anträge, Optionen und Unvorhergesehenes ausgeführt, resultierte ein Defizit von CHF 39'000 (Mehrkosten zum KV).

Beschluss:

Der GR genehmigt einstimmig

a) die Kosten für die Massnahmen gem. Auflagen (glatte Turnhallenwände CHF 20'000, Asbestsanierung Beleuchtungskisten und Geräteraum, total CHF 45'000)

b) die Kosten für den Gehweg Süd/West für den KG, CHF 16'000

c) die Kosten für das Vordach neuer Eingang KG nord, CHF 20'000 mit der Option Vollversion

d) die Kosten für die Dachsanierung Lehrerzimmer/Schulleitung, CHF 25'000.

Die genannten Abklärungen sollen stattfinden und der GR wieder informiert werden. Der Antrag betreffend Kanalisation wird von der WUK erwartet.

b)Stand der Dinge

Die Begleitgruppe hat ein dezentes Fassadenfarbkonzept für den Anbau beschlossen: dunkler Grauton und Sienna (passend zum bestehenden Klinker).

Voraussichtlich gibt es keine grösseren Vergabungen mehr, die in die Kompetenz des GR fallen. Die Arbeiten laufen planmässig.

Ronald Huber verabschiedet sich und verlässt die Sitzung.

T 5	Schulwegsicherung
B 0	Verkehrsmassnahmen Schul- und Velowege

Beschlussentwurf der GP

Ausgangslage/Fragestellung:

Der Gemeinderat hat die Gemeindepräsidentin beauftragt, die Sicherung des Schul- und Velowegs Süd/Nord mit einfachen Massnahmen zu prüfen, nachdem Velounfälle auf dem Veloweg Süd zu verzeichnen waren und sich erneut besorgte Eltern an die GP bzgl. der Schulwegsicherheit wandten. Nach mehreren Begehungen hat das Büro BSB & Partner Vorschläge erarbeitet (siehe Beilage). Es steht ein Budgetposten von CHF 20'000 zur Verfügung.

Erwägungen:

Massnahmen Kreuzung Gartenmattweg, Plan Nr. 50515_2_210517

Beim Knoten Gartenmattweg sind die minimalen Massnahmen für die bessere Sicherheit des Veloverkehrs berücksichtigt. Die Lage der Kein-Vortritt Markierung wurde so angepasst, wie wir dies an der Begehung besprochen haben. Neu ist die Markierung im «Bogen» markiert. Vor dem Knoten ist zusätzlich noch ein Dreieck mit dem Rufzeichen geplant. Die Abmessungen der besonderen Markierung müssen wir mit der Signal AG noch absprechen. CHF 1500.-.

Massnahmen Gehwegverbindung bei asm Bahnhof und Massnahmen Einmündung Frank-Buchserstrasse, Plan Nr. 50515_3_210517

Für die Gehwegverbindung bei asm Bahnhof gibt es drei Varianten.

- Variante 1

Die erste Variante ist mit der baulichen Massnahme (Anpassung des Gehwegs Fläche ca. 4 m²). Auf dem gemeinsamen Rad- / Gehweg ist vor der Gehwegverbindung in Fahrtrichtung Riedholz die Sperrfläche mit dem Pfosten geplant. Zusätzlich ist ein Dreieck mit dem Rufzeichen geplant. Die Abmessungen der besonderen Markierung müssen wir mit der Signal AG noch absprechen. Auf dem Weg ist direkt beim gemeinsamen Rad- / Gehweg eine Abschränkung (Länge ca. 1m) geplant. Den Abschränkungstyp müssen wir zusammen besprechen.

- Variante 2

Bei der zweiten Variante sind keine baulichen Anpassungen vorgesehen. Bei der Variante sind nur die Signalisations- und Markierungsmassnahmen geplant. Auf dem Radweg ist eine Sperrfläche und die besondere Markierung analog der ersten Variante geplant. Da wir keine baulichen Massnahmen auf dem Gehweg haben, ist die Sicherheit mit einer «S-Abschränkung» vorgesehen. Die Lage müssen wir noch im Detail anschauen.

- Variante 3

Die Variante 3 ist eine minimale Variante. Bei dieser Variante sind nur die Markierungsmassnahmen auf dem gemeinsamen Rad- / Gehweg vorgesehen. CHF 2800.-.

Massnahmen Einmündung Rötistrasse, Plan Nr. 50515_4_210517

Auch hier sind minimale Massnahmen vorgesehen. Momentan sind nur die Markierungsmassnahmen auf dem gemeinsamen Rad- / Gehweg vor dem Knoten gezeichnet. CHF 600.-.

((Massnahmen Einmündung Möslistrasse, Plan Nr. 50515_5_210517

Zurückstellen bis Projekt mit Kanton – Velostrasse – klar ist.

Für die Massnahmen Einmündung Möslistrasse sind 4 Varianten ausgearbeitet worden:

- Variante 1

Bei der ersten Variante ist auf der Südseite der Strasse eine Sperrfläche mit Pfosten und einer Breite von 1.20 m vorgesehen. Auf der Gegenseite ist der Warteraum mit einer durchgezogenen Linie markiert und zusätzlich mit dem Pfosten von der Fahrtrichtung Westen geschützt. Auf der Nordseite (Parzelle des Werkhofs) ist die «Füessli» Markierung vorgesehen. Im Bereich der Querung sind zwei Querbalken mit einer Breite von 0.60 m vorgesehen. Vor der Querungshilfe müssen wir die bestehende Markierung an die neue Situation anpassen.

- Variante 2

Bei der zweiten Variante ist auf der Südseite der Strasse eine Sperrfläche mit Pfosten und einer Breite von 2.00 m vorgesehen. Auf der Gegenseite ist der Warteraum mit einer durchgezogenen Linie markiert und zusätzlich mit dem Pfosten von der Fahrtrichtung Westen geschützt. Auf der Nordseite (Parzelle des Werkhofs) ist die «Füessli» Markierung vorgesehen. Im Bereich der Querung sind zwei Querbalken mit einer Breite von 0.60 m vorgesehen. Vor der Querungshilfe müssen wir die bestehende Markierung an die neue Situation anpassen.

- Variante 3

Bei der dritten Variante ist beidseitig ein Balken mit einer Länge von 0.60 m geplant.

- Variante 4

Bei der Variante 4 sind vor der Einmündung von beiden Fahrtrichtungen 2 Querbalken mit einer Breite von 0.60 m geplant. Die Sperrfläche auf der Südseite hat eine Breite von 1.00 m.))

Massnahmen Einmündung Rötistrasse, Plan Nr. 50515_6_210517

Für die Massnahmen Einmündung Rötistrasse sind 3 Varianten ausgearbeitet:

- Variante 1

Bei der ersten Variante ist die Verlängerung der Längsmarkierung bis zum Haus Steinenbergstrasse Nr. 2 vorgesehen. Vor dem Knoten sind auf der Rötistrasse von beiden Seiten 2 Querbalken markiert. Auf der westlichen Strasse ist ein Längsbalken mit einer Breite von 0.60 m markiert.

- Variante 2

Bei der zweiten Variante sind ähnliche Massnahmen wie bei der ersten Variante geplant. Auf der Rötistrasse sind bei der zweiten Variante Dreiecke markiert.

- Variante 3

Bei der dritten Variante ist auf der westlichen Zufahrtsstrasse eine Längsmarkierung mit einer Breite von 1.20 m geplant.
CHF 4000.-

Antrag:

Variantenentscheid des GR für die Massnahmen Gartenmattweg, Frank-Buchser-Strasse, Einmündung Bahnhof, Kreuzung Rötistrasse und Kreuzung Steinenbergstrasse. Da derzeit durch den Kanton eine «Velostrasse Möslistrasse» geprüft wird, sollen die Massnahmen nordseitig der Baselstrasse noch zurückgestellt werden.

Diskussion:

Der GR tendiert aus Kostengründen zu Minimalvarianten. Der Kanton ist dabei, Massnahmen betreffend Nordseite Baselstrasse zu planen (Velostrasse Möslistrasse), weshalb die Gemeinde Massnahmen dort zurückstellt. Es ist noch nicht klar, wie sich der Kanton eine Velostrasse vorstellt (Pilotprojekt).

Beschluss:

Der GR beschliesst, dass apa gem. Antrag weiterfährt. Grundsätzlich sollen die Minimalvarianten weiterverfolgt werden.

T 6	Regioenergie, Biogasprodukte
B 0	Änderung bei den Biogasprodukten der RegioEnergie

Beschlussentwurf der GP

Ausgangslage/Fragestellung:

Die RegioEnergie hat mir folgendes Schreiben zukommen lassen: «Biogas ist eine wertvolle, erneuerbare Energie, die in unserer Region aus Klärschlamm sowie Grüngut und Küchenabfällen gewonnen wird. Ab dem 1. Juli 2021 können Sie aus vier unterschiedlichen Gasprodukten auswählen. Unser Standardprodukt **so bunt** enthält 10 Prozent Biogas. Mit **so regional 30** und **so regional 100** beziehen Sie 30 resp. 100 Prozent Biogas aus der Region. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des CO2-Ausstosses und investieren in die regionale Energieproduktion. Ausserdem ist Schweizer Biogas von der CO2-Abgabe befreit. Mit **so günstig** beziehen Sie reines Erdgas.

Im beiliegenden Produktflyer finden Sie weitere Informationen sowie den Bestelltalon für das Gasprodukt Ihrer Wahl.

Zeitgleich mit der Einführung neuer Produkte müssen wir den Preis für Gas insgesamt um 0.4 Rp/kWh erhöhen. Grund für die Preiserhöhung sind die gestiegenen Beschaffungskosten wegen des vergleichsweise kalten Winters, der auch im April noch anhält.

Erwägungen:

Derzeit beziehen wir an der Baselstrasse 16 sowie im Schulhaus 20% Biogas. Dieses Produkt ist leider nicht mehr erhältlich. Kostenzusammenstellung Gas/Biogas:

Gemeinde Feldbrunnen Aufpreise Biogas	Aufpreis Biogas Rp./kWh	Baslerstrasse 16 CHF	Schulhausstrasse 1 CHF	Möslistrasse 19 CHF	Total CHF
Biogas 2020 (20% bzw. 0% Biogasanteil)	2.0	2'116	1'871	0	3'987
so bunt (10% Biogasanteil)	0.5	529	488	62	1'059
so regional 30 (30% Biogasanteil)	3.0	3'174	2'808	371	6'352
zugrundegelegte Erdgasmenge (*)	MWh/a	105808	93545	12369	211722

Legende:

effektive Werte KJ 2020
Modellrechnungen für neuen Biogasanteil

Eine weitere Kostenzusammenstellung durch die RegioEnergie folgt. Es würde wohl Sinn machen, für alle Liegenschaften, also auch für das ehemalige Fw-Magazin, dasselbe Produkt zu beziehen, mind. 10% Biogas, der Umwelt zuliebe ggf. 30%, je nach Kosten.

Antrag:

Der Gemeinderat entscheidet sich für einen mind. 10prozentigen Biogasanteil für alle Liegenschaften.

Diskussion:

Das Geschäft ist unbestritten. Es fallen mehrere Voten (RS, US, HJG) für einen 30prozentigen Biogasanteil, um den CO₂-Ausstoss zu vermindern und die Vorbildfunktion der Gemeinde wahrzunehmen.

Beschluss:

Der GR wählt einstimmig das Gasprodukt «so regional» der RegioEnergie, mit einem Biogasanteil von 30%.

T 7 B 0	<p>Gemeindeordnung GO Teilrevision per 01.08.2021: Beschluss z. Hd. Gemeindeversammlung</p>
------------	--

Im Zuge eines parlamentarischen Auftrags wurde der Regierungsrat beauftragt, die Bestimmungen zu den Beglaubigungskompetenzen zu ändern. Bisher durften Beglaubigungen nur vom Gemeindepräsidenten oder der Gemeindepräsidentin sowie dem Gemeindeschreiber oder der Gemeindeschreiberin getätigt werden. Neu dürfen die Gemeinden diese Kompetenz auch dem Vizepräsidenten oder der Vizepräsidentin sowie der Stellvertretung des Gemeindeschreibers oder der Gemeindeschreiberin übertragen, was aber eine Änderung der Gemeindeordnung voraussetzt. Diese soll mit einem zusätzlichen §32^{bis} entsprechend ergänzt werden.

Gerade in kleineren Gemeinden, wo die zuständigen Personen meist in Teilpensen angestellt und daher während den Schalteröffnungszeiten nicht immer am Arbeitsplatz sind, kann es sinnvoll sein, diese Kompetenzen auf weitere Personen auszuweiten.

Des Weiteren war es dem GR bereits früher ein Anliegen, dass in den Kommissionen möglichst Personen mit der nötigen Fachkompetenz mitarbeiten und schlägt deshalb eine entsprechende Ergänzung in §29 der Gemeindeordnung vor.

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|--|----------|-----------|------------------|---|---|--|---|---|--|---|---|-------------------------------------|---|---|----------------------------|---|---|---|
| §29 | 1. Der Gemeinderat wählt folgende Kommissionen mit folgender Mitglieder- (M) und Ersatzmitgliederzahl (EM): | <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">M</td> <td style="text-align: center;">EM</td> </tr> <tr> <td>a) Wahlbüro (WB)</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>b) Kultur und Veranstaltungskommission (KVK)</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>c) Bau-, Planungs- und Verkehrskommission (BPVK)</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>d) Werk- und Umweltkommission (WUK)</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>e) Finanzkommission (FIKO)</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> </table> | | M | EM | a) Wahlbüro (WB) | 5 | 4 | b) Kultur und Veranstaltungskommission (KVK) | 5 | 4 | c) Bau-, Planungs- und Verkehrskommission (BPVK) | 5 | 4 | d) Werk- und Umweltkommission (WUK) | 5 | 4 | e) Finanzkommission (FIKO) | 5 | 4 | Kommissionen
Wahl, Art und
Anzahl Mitglieder
[§§ 99ff. GG] |
| | M | EM | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Wahlbüro (WB) | 5 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Kultur und Veranstaltungskommission (KVK) | 5 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| c) Bau-, Planungs- und Verkehrskommission (BPVK) | 5 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| d) Werk- und Umweltkommission (WUK) | 5 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| e) Finanzkommission (FIKO) | 5 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
2. Für die Wahlen gemäss Absatz 1 haben die Parteien und Interessengruppen grundsätzlich entsprechend der Sitzverteilung im Gemeinderat das Vorschlagsrecht. *Die Fachkompetenz ist entsprechend den Kommissionen zu berücksichtigen.*
 3. Bei Bedarf kann der Gemeinderat Spezialkommissionen bilden oder Arbeitsgruppen einsetzen.

- §32^{bis}** 1. Zur Beglaubigung von Unterschriften und Handzeichen von Privaten sowie von Abschriften und Auszügen privater Natur sind der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin sowie der Gemeindeschreiber oder die Gemeindeschreiberin zuständig. Zuständigkeit für Beglaubigungen
2. Zusätzlich wird diese Zuständigkeit dem Vizepräsidenten oder der Vizepräsidentin sowie der Gemeindeschreiber–Stellvertretung eingeräumt.

Diesen Änderungen ist gem. Andrea Schneider vom AGEM im Sinn einer Vorprüfung nichts entgegenzusetzen.

Beschluss:

Der GR genehmigt den ergänzenden Satz in §29 sowie den neuen §32^{bis} in der Gemeindeordnung z. Hd. der Gemeindeversammlung vom 28.06.2021 einstimmig.

T 8	Traktandenliste Gemeindeversammlung (GR-Sitzungstraktandum)
B 0	Ergänzte Traktandenliste

Aufgrund der heute z. Hd. der Gemeindeversammlung beschlossenen Teilrevision der Gemeindeordnung GO, muss die Traktandenliste für die GV vom 28.06.2021 ergänzt werden.

Beschluss:

Der GR genehmigt die vorliegende, ergänzte Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 28.06.2021 einstimmig.

T 9	Baselstrasse 16, Unterhalt/Renovationen Wohnungen
B 0	Nachkredit für Renovation 5-Zimmerwohnung Duplex

Beschlussentwurf FV

Ausgangslage/Fragestellung:

*Die 5-Zimmer-Duplexwohnung an der Baselstrasse 16 ist seit 30.4.2021 leer. Der Mieter ist nach 9 Jahren Mietzeit ausgezogen.
Die Wohnung muss neu gestrichen werden, die Täferung an der Decke muss behandelt werden, da in der Wohnung geraucht wurde und der Geruch ansonsten nicht wegzubringen ist.
Im sanitären Bereich sind die WC-Spülkästen zu entkalken und in den 2 separaten WC/Dusche müssen die beiden Duschkabinen ersetzt werden, da sie sehr alt und vergilbt sind und nicht mehr 100% schliessen.*

Erwägungen:

*Nach Rücksprache mit Anita Panzer und Urs Schweizer wurden bei den Malergeschäften Bordi AG und Branger Frigerio sowie beim Sanitär ASR Haustechnik entsprechende Offerten eingeholt. Diese Arbeiten sind vor allem auch hinsichtlich Werterhaltung der Liegenschaft wichtig und nötig. Die Kosten im sanitären Bereich belaufen sich auf CHF 3'471.55 und die Malerarbeiten auf CHF 4'811.05. Total = CHF 8'282.60.
Die Offerte von Bordi ist kostengünstiger und die Vorgespräche liefen speditiver und zuverlässiger.*

Antrag:

Nachkredit für diese Arbeiten im Betrag von CHF 8'300.00.

Ergänzungen:

Bisher wurde kein Nachmieter gefunden, als Hauptgrund wird jeweils der fehlende Balkon angegeben. Die Werthaltigkeit der Wohnung muss erhalten bleiben. Es werden keine Rückstellungen für so grosse Renovationen gemacht. Da die Kündigung des langjährigen Mieters eher unerwartet war, wurde nichts budgetiert.

Beschluss:

Der GR hat den Nachkredit für die Arbeiten im Betrag von CHF 8'300 bereits per Zirkulationsentscheid genehmigt, damit die Renovationsarbeiten baldmöglichst vergeben werden konnten.

T 10	Kulturfonds Feldbrunnen - St. Niklaus Gesuche
B 0	Gesuch Schloss Waldegg, Sonderausstellung

Für die grosse Sonderausstellung zum 300. Geburtstag von Peter Viktor von Besenval im Schloss Waldegg wird ein Beitrag über CHF 3000.00 aus dem Kulturfonds beantragt.

Beschluss:

Der GR genehmigt mit 5 zu 2 Stimmen einen Beitrag über CHF 3'000.00 für die Sonderausstellung zum 300. Geburtstag von Peter Viktor von Besenval im Schloss Waldegg.

T 11	Diverses
B 0	a) Moonliner - Information b) Weiteres

a) Moonliner

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat im Rahmen des ÖV Angebotskonzept 2022-2025 der Aufnahme des Nachtbusangebots ins ÖV Grundangebot zugestimmt und auch der Kantonsrat Solothurn hat einen entsprechenden Auftrag gutgeheissen.

Mit der Aufnahme des Nachtangebots in das Grundangebot werden die Nachtlinien den kantonalen Gesetzen und Verordnungen unterstellt. Die heutigen Kostenbeteiligungsverträge zwischen den Gemeinden und der NLG beruhen deshalb nach dem Systemwechsel nicht mehr auf den bei ihrem Abschluss gültigen Rechtsgrundlagen. Sie verlieren per 12. Dezember 2021 automatisch ihre Bedeutung und werden gegenstandslos.

Neu werden sich die Gemeinden im Rahmen der ordentlichen Kostenverteilungsschlüssel der Kantone an der Finanzierung des MOONLINER Nachtangebots beteiligen.

Der GR nimmt diese Änderung zur Kenntnis. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Kosten für die Gemeinde reduzieren. Die FV soll aber die Kostenänderung prüfen und den GR informieren.

Weiteres

Eine Anwohnerin beim Sportplatz hat sich beschwert, dass Fussbälle in ihren Garten gekickt werden. Der GR ist der Meinung, dass wenn man bei einem Sportplatz wohnt, damit gerechnet werden muss, dass ab und zu ein Ball im Garten landen kann. Die Gruppen auf dem Sportplatz sollen vom Schulhauswart aber darauf angesprochen und zusätzlich ein Hinweisschild für die Fussballspieler angebracht werden.

T 12	Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder
B 0	

Name:	Anlass:	Entschädigung:
Susan von Sury	12.05.2021 Delegiertenversammlung SDMUL	1 Sitzungsgeld
Susan von Sury	25.05.2021 Stiftungsrat Weissenstein	1 Sitzungsgeld

T 13	Aus den Ressorts und Kommissionen
B 0	Austausch zwischen Kommissionspräsidenten und Gemeinderat

Aus den Ressorts:**Soziales/Generationen:**

SvS hat an der Delegiertenversammlung SDMUL teilgenommen. Es waren aber leider weder der Präsident noch der Leiter noch der Finanzverwalter an der DV anwesend. Entsprechend konnten Fragen nicht beantwortet werden. Dies dürfe nicht passieren, ist sich der GR einig. Eine DV müsste in so einem Fall verschoben werden und auch die Decharge hätte nicht erteilt werden dürfen.

Stiftungsrat APH Wengistein: Es wurden viele Coronamassnahmen umgesetzt. Die Rechnung schliesst mit geringeren Personalkosten ab, dies weil eine Abteilung wegen Corona geschlossen wurde. Aktuell sind wieder alle Betten besetzt, die Situation hat sich mehr oder weniger normalisiert.

Gemeindeschreiberin:

Den Entscheid über die Durchführung der 1.-August-Feier und des Neuzuzügeranlasses vom 31.08.2021 wird der GR am 21.06.2021 fällen. Anzahl einzuladende Neuzuzüger 1.8.2019 bis 2.6.2021 (wegen Corona 24 statt 12 Monate): 124 (Stand 2. Juni 2021)

2. Teil der Sitzung mit Kommissionen, Austausch und Umfrage**Begrüssung und Einleitung apa**

apa begrüsst auch die neu eingetroffenen KommissionspräsidentInnen Ingrid Würzler, Hong Truninger und Alain Nanzer und berichtet kurz über die grösseren laufenden Projekte der Gemeinde: Zweispurausbau Bipperlisi, Anbau Schulhaus, Schulwegsicherung/Velostrasse (Pilotgemeinde). Das ganze Verwaltungsteam sowie Michel Steiner und Toni Lehmann haben einen Sanitätskurs absolviert, in welchem, nebst den Erste-Hilfemassnahmen, auch die Handhabung eines AED-Gerätes (Defibrillator) trainiert wurde.

Die Gemeinde Feldbrunnen hat ein AED-Gerät beim Schulhaus und eines neben dem Eingang zum Gemeindehaus.

FIKO:

Alain Nanzer: Die 1. Legislatur der FIKO geht zu Ende und die Arbeit hat sich gut eingependelt. Die Zusammenarbeit mit dem GR und der Finanzverwaltung ist gut.

Es wurde eine Finanzstrategie für die Gemeinde erarbeitet. Unterdessen hat sich der Modus operandi eingestellt. Der Finanzplan wird anhand der neusten Zahlen regelmässig überarbeitet. Das neuste Projekt ist eine Cashflow-Planung resp. ein Cash-Management.

Das Team hat sich gut eingespielt. Ab und zu gibt es kontroverse Diskussionen, was immer auch positiv ist.

BPVK:

Heinrich Würzler: Nach wie vor gibt es viele laufende Geschäfte. Was die Arbeit aktuell erschwert ist, dass zwei Zonenreglemente zu beachten sind, das noch gültige und das künftige (das jeweils «schärfere» gilt es zu beachten). Es gibt vermehrte Anfragen, ob bereits nach dem neuen Reglement gebaut werden könnte.

Wahlbüro:

Für Ingrid Würzler war Corona eine Herausforderung, die aber gut gemeistert werden konnte. Obwohl kommendes Wochenende eine grosses Abstimmungswochenende ansteht, waren die Wahlen aufwändiger. Das neue IT-Programm des Kantons für Abstimmungen und Wahlen ist umgesetzt und läuft.

Schulleitung:

Rebekka Vetsch: Nach einem Jahr der Pandemie ist das Fazit gut. Nur eine Lehrperson musste in Quarantäne, es gab 0 Ansteckungen, die Maskenpflicht wurde gut umgesetzt und auch die Eltern haben gut mitgemacht.

Es gibt einen Wechsel bei der Lehrperson der 3./4. Klasse. Zudem wird die Schule ab August eine neue «Zahnfee» und eine neue Religionslehrerin für die 1./2. Klasse haben.

Aktuell ist die Baustelle für Kinder sehr interessant. Der Lärm ist erträglich.
 Ein grosses Dankeschön für die gute Zusammenarbeit geht an Behörden und Eltern.
 apa dankt dem ganzen Schulteam für seinen Sondereinsatz während Corona. HJG ergänzt, dass die Kommunikation wegen Corona seitens Schule immer klar und schnell an die Eltern ging. Auch er spricht der Schule sein Kompliment aus.

KVK:

Hong Truninger: Aufgrund von Corona war im letzten Jahr kein Anlass möglich. Die Planung nimmt jetzt aber langsam wieder Fahrt auf - kleinere Anlässe werden geplant.
 1. Augustfeier: über eine Durchführung befindet der GR am 21.06.2021. Gemäss Roger Schenker hat der Elementsclub aber das Gefühl, dass es unter den aktuellen Auflagen zu aufwändig ist. Ein Dorffest ist heuer nicht geplant und Seniorenanlässe sind aktuell auch noch schwierig zu planen. Kleinere Outdooranlässe wie die Führung mit Philip Spillmann, wildundwald.ch, konnten und können organisiert werden.

WUK:

Roger Schenker: Der Unterhalt gibt laufend viel zu tun. Das Budget 2022 muss mit seinem Nachfolger zusammen erarbeitet werden. Die Submission GWP (Wasser, Revision ab Sommer) wie auch GEP (Abwasser nach neusten Richtlinien) steht an. Beides setzt aber eine genehmigte Ortsplanung voraus. Danach müssen die Gebührenreglemente angepasst werden. Betreffend Zukunft WUK gibt es Lösungsansätze. Der GR wird bald informiert.

apa dankt allen Anwesenden, insbesondere den abtretenden Kommissionspräsidenten herzlich für den jahrelangen Einsatz zugunsten der Gemeinde. Eine offizielle Verabschiedung folgt. Es ist erfreulich, dass die Legislaturziele, bis auf die Ortplanungsrevision, welche aber beim Kanton eingereicht ist, alle erfüllt wurden.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Im Anschluss sind traditionell alle zu einem kleinen Imbiss im Buchser Bar und Chuchi eingeladen.

Nächste Sitzungen/Anlässe:

Zusätzliche GR-Sitzung 21.06.2021 19.00 Uhr

Die Gemeindepräsidentin



Die Gemeindeschreiberin



Verteiler: Gemeindepräsidentin
 Gemeinderäte
 Finanzverwalterin
 Gemeindeschreiberin
 T4 Ronald Huber
 T13 alle Kommissionspräsidien